

Kollektenplan 2026

15.1.2026, konkretisiert für die Herrnhuter Brüdergemeine **Bad Boll**

1) UNITÄTSKOLLEKTE: MUCHF - Kultur-Erbe-Stiftung der weltweiten Unität

28.2./1.3.2026

Die Unitätskollekte 2026 kommt der Moravian Church Heritage Fundation (MUCHF) zugute, die im Auftrag der Unitätssynode 2016 gegründet wurde und sich im Aufbau befindet. Der Zweck dieser Kulturstiftung der weltweiten Brüder-Unität ist die Unterstützung von Projekten zur Erhaltung historischer Gebäude und anderer Dinge, die als Kulturerbe der Brüder-Unität gelten. Viele Provinzen verfügen über Liegenschaften wie Siedlungen, Missionsstationen und Kirchengebäude aus dem 18. Jahrhundert und später, die als kulturelles Erbe von historischer und soziologischer Bedeutung gelten und sichtbarer Ausdruck des Glaubens und der Identität der Herrnhuter Brüdergemeine sind. Zahlreiche dieser Kulturdenkmale sind gefährdet, weil keine Mittel für deren Erhaltung vorhanden sind. Deshalb soll die Kulturstiftung als ein Unitätswerk etabliert und eine verantwortliche Person angestellt werden. Wir bitten herzlich darum, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9414

2) JAHRESPROJEKT: Planung und Vorbereitung Jubiläum 2027

11.1./15./18.19.4.2026

Versöhnung geht weiter. Dieses Motto markiert seit ein paar Jahren den Weg zum Jubiläum 2027. Mit kleinen Schritten der Planung, des Wahrnehmens, Lernens, Verbündens und Besinnens kommen wir auf dem Weg vorwärts. Zu diesen Schritten gehört die Veranschaulichung des Geschehens von 1727 durch einen Meditationsweg zwischen Berthelsdorf und Herrnhut, der fertig sein soll, wenn wir vom 13.-17. August 2027 ein großes Fest feiern, gemeinsam mit Gästen aus der weltweiten Unität und allen unseren Gemeinden. - Es ist ein Jahresprojekt, für das Eure Spenden gefragt sind. Wir bitten darum, dass neben dem Geld auch Eure Gebete und Begabungen den Prozess der Vorbereitung und Versöhnung begleiten.

Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9418

3) AUSGESCHRIEBENE KOLLEKTEN

3.1 Das Walani Berufsschulszentrum – Schutz, Bildung und Zukunft für Mädchen in Malawi **24.1.2026**

In Malawi unterstützt die Herrnhuter Missionshilfe (HMH) gemeinsam mit ihrem lokalen Partner den Aufbau des „Atsikana Walani Technical College“ – eines Berufsbildungszentrums mit Internat für schutzbedürftige Mädchen und junge Frauen, vor allem aus dem Flüchtlingscamp Dzaleka. Hier finden sie Schutz und neue Perspektiven: Sie leben und lernen in sicherer Umgebung, erhalten eine Berufsausbildung und nehmen an Seminaren zu Frauenrechten, Gesundheit, Trauma-Bewältigung und psychologischer Unterstützung teil. Zusätzliche Programme fördern ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit und ihr mentales Wohlbefinden. Da viele aus armen Verhältnissen stammen, erhalten jedes Jahr zahlreiche Schülerinnen ein Stipendium, das Ausbildung, Unterkunft und Verpflegung ermöglicht. So wachsen Schutz, Bildung und Selbstbestimmung zusammen – für ein Leben in Würde und Eigenständigkeit.

HMH-Projekt-Nr: 1662

3.2 Bildung ohne Barrieren – Inklusion und Zukunft für Kinder und Jugendl. in Sansibar

- Bad Boller Jahresprojekt Tanzania **31.1./1.2./28.6.(Kurkonzert)/14./15.12./12xBereichstreffen 2026**

In Sansibar setzt sich die Herrnhuter Missionshilfe (HMH) gemeinsam mit ihren lokalen Partnern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen ein – für Menschen, die oft am Rand der Gesellschaft leben. Krankheiten, Mangelernährung oder Unfälle führen häufig zu dauerhaften Einschränkungen. Doch entscheidender als die Behinderung selbst sind die Barrieren, denen sie im Alltag begegnen: fehlende Hilfsmittel, unzugängliche Schulen und ein Bildungssystem, das ihre Bedürfnisse kaum berücksichtigt. Besonders in ländlichen Regionen fehlen Verständnis, Unterstützung und Perspektiven – und viele Familien fühlen sich mit ihren Sorgen alleingelassen. In Mwera und Kiboje auf Sansibar entstehen Orte, an denen Inklusion gelebt wird: Die Herrnhuter Academy bietet jungen Menschen mit und ohne Behinderung Zugang zu beruflicher Ausbildung und Selbstbestimmung. In Kiboje entsteht parallel ein inklusiver Kindergarten, in dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen und spielen. Barrierefreie Räume, angepasste Materialien und eine Sonderpädagogin vor Ort schaffen eine Umgebung, in der jedes Kind willkommen ist. Mit diesen Projekten fördert die HMH Teilhabe, Selbstvertrauen und Zukunftsperspektiven. Bildung soll allen offenstehen – unabhängig von körperlichen Einschränkungen. So wächst Inklusion von Anfang an: mit Herz, Respekt und echter Veränderung.

HMH-Projekt-Nr: 1290

3.3 Ein sicherer Ort zum Lernen – KiGa.u. Grundschule für geflohene Kinder in Myanmar **21./22.2.2026**

In Myanmar leben viele Familien auf der Flucht vor Gewalt und Unterdrückung. Seit Jahren tobt der Bürgerkrieg zwischen der Militärregierung und verschiedenen ethnischen Gruppen. Viele Häuser wurden

zerstört, Menschen vertrieben – auch Angehörige der jungen Herrnhuter Kirche in Myanmar, die inzwischen rund 300 Mitglieder zählt. Zahlreiche Familien mussten ihre Heimat verlassen und leben heute in Flüchtlingslagern oder an der Grenze zu Indien. Besonders die Kinder leiden unter den Folgen des Konflikts. Viele haben keinen Zugang zu Bildung und kaum einen Ort, an dem sie sich sicher fühlen. In Yangon, einer vergleichsweise sicheren Stadt, möchte die Herrnhuter Brüdergemeine nun einen Kindergarten mit Vorschule und Grundschule errichten – für geflohene Kinder und Familien, die alles verloren haben. Hier sollen die Kinder spielen, lernen und einfach Kind sein dürfen. Neben Unterricht und Betreuung ist auch eine tägliche warme Mahlzeit vorgesehen – ein Stück Geborgenheit und Hoffnung in unsicheren Zeiten.

HMH-Projekt-Nr: 1725

3.4 Podcast – BG-online

14./15.3.2026

Seit einigen Jahren bemüht sich die Brüdergemeine, die frohe Botschaft von der Liebe Gottes auch in der digitalen Welt zu verbreiten und damit Menschen anzusprechen, die in diesen Medien unterwegs sind. Das geschieht auf unterschiedliche Weise. In den Niederlanden gibt es seit einiger Zeit den „dagteksten podcast“ (Podcast zu den Losungen). Zunächst einmal in der Woche, seit 2025 zweimal (Dienstag und Donnerstag), werden über die verschiedenen Podcast-Plattformen Auslegungen zu Losung und/oder Lehrtext des betreffenden Tages bereitgestellt. Etwa 10 Personen aus der Brüder-Unität schreiben die Texte für diesen Podcast. Verschiedene Gemeindeglieder sind als Sprecher, Techniker oder Organisatoren beteiligt. Alle Mitarbeitenden tun diese Arbeit ehrenamtlich oder im Rahmen ihres Dienstes in der Brüder-Unität. Trotzdem fallen Kosten an, z.B. für die Technik, die für die Aufnahme notwendig ist. Mit dieser Initiative verfolgen wir einen doppelten Zweck: einerseits wollen wir Gemeindegliedern und Interessierten Impulse für ihr geistliches Leben geben – auf der Basis unserer Losungen – und andererseits wollen wir die Losungen in den Niederlanden auch außerhalb der Brüdergemeine bekannter machen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Initiative im Bereich von BG-online.

Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9023

3.5 Diakonissenanstalt Emmaus

28./29.3.2026

2026 feiert die Diakonissenanstalt EMMAUS in Niesky ihren 160. Geburtstag. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, um auf dem so geschichtsträchtigem EMMAUS-Gelände Hinweisschilder aufzustellen, die etwas von den Anfangsjahren in Gnadenfeld beschreiben, von der schlimmen Kriegszeit von 1933 bis 1945, von den herausfordernden DDR-Jahren und der Zeit heute.

Diese Hinweistafel werden aus Metall geformte Diakonissenschwestern in den Händen tragen. Damit können wir gleichzeitig daran erinnern, dass es einstmais Diakonissen waren, die dieses Werk der Brüder-Unität viele Jahrzehnte getragen und geprägt haben.

Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, auf dem Gelände der Diakonissenanstalt EMMAUS ein „Lebendiges Klassenzimmer“ entstehen zu lassen. Von Herzen Danke dafür! Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9901

3.6 Kirchensaal Fenster Königsfeld

25./26.4.2026

Die Fenster am Kirchengebäude der Brüdergemeine in Königsfeld weisen viele Schäden auf. Nach eingehender Begutachtung sollen die Fenster in der Kirche wieder instand gesetzt und neu gestrichen werden, die Fenster in den Seitenflügeln sollen erneuert werden. Sie alle sind denkmalgeschützt. Da es sich um sehr viele und sehr große Fenster handelt, muss für die Arbeiten ein Gerüst gestellt werden. Die Evangelische Landeskirche in Baden gibt einen großzügigen Zuschuss, aber dennoch muss ein sechsstelliger Betrag an Eigenmitteln aufgebracht werden. Vielen Dank für jede finanzielle Unterstützung!

Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9309

3.7 EKD-Kollekte - Internationale Partnerschafts- und Menschenrechtsarbeit

16./17.5.2026

Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur Qualifikation von Theologen und Theologinnen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht. Da ein Förderschwerpunkt auf Geistlichen liegt, die Widerspruch gegen autoritäre politische Regime in ihrer Heimat geäußert haben, ist hier die Stipendien- mit der Menschenrechtsarbeit vernetzt. Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9409

3.8 Chorprojekt Schule

24./25.5.2026

Bildungsarbeit ist seit dreihundert Jahren eine Kernaufgabe unserer Kirche. Fast zweitausend junge Menschen erhalten in den Zinzendorfschulen der Brüdergemeine in Deutschland eine ausgezeichnete Schulbildung und machen sich während ihrer Schulzeit in vielfältiger Weise mit dem christlichen Glauben und mit der Herrnhuter Brüdergemeine vertraut. Die Schulen strahlen in die Gesellschaft aus, indem christliche Werte wie Mitmenschlichkeit, Respekt und Weltoffenheit die Schülerinnen und Schüler für ihr

Leben prägen. Das Interesse an Begegnung und Zusammenarbeit der Schulen ist groß und soll weiter ausgebaut werden. Dazu gehören regelmäßige Treffen der Schulleitungen, der fachliche Austausch und auch direkte Begegnungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern. Beispiele sind Seminartage zur Arbeit der Brüdergemeine im Nahen Osten oder die gemeinsame Planung von Spendenläufen zugunsten von Projekten der Herrnhuter Missionshilfe. Im letzten Jahr fand mit großem Erfolg eine Musikwoche in Herrnhut statt, während der Schülerinnen und Schüler der Zinzendorfschulen gemeinsam musizieren, sich austauschen und kennenlernen konnten. Eine nächste Begegnungswoche soll 2026 in Königsfeld stattfinden. Damit die erfolgreiche Vernetzung unserer Schulen weiter gelingen kann, bitten wir herzlich um Unterstützung.

Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9020

4) EMPFOHLENE KOLLEKTEN

4.1 Lettland

6./7.6.2026

Im 18. und 19. Jahrhundert war die „Diaspora-Arbeit“ der Brüdergemeine – also die Evangelisations- und Gemeinschaftsarbeit unter Mitgliedern der Landeskirchen - einer der größten Arbeitsbereiche unserer Kirche. Sie fand in vielen Ländern Europas statt und hatte zeitweilig deutlich mehr Mitglieder als die klassischen Ortsgemeinden. Insbesondere in den baltischen Ländern hat diese Arbeit unter den oft leibeigenen Bauern große Wirkung erzielt und zur Entstehung der baltischen Nationen beigetragen. Nach dem Ende der Sowjetherrschaft über die baltischen Länder ist in Estland und Lettland eine neue Arbeit entstanden, die an diese Tradition anknüpft. In Lettland wird diese Arbeit von Br. Gundars Ceipe koordiniert. Er ist Theologe und Historiker und beschäftigt sich seit langem mit der Bedeutung der Brüdergemeine für die Geschichte Lettlands. Neben seinen Forschungen auf diesem Gebiet organisiert er Bibelkreise an verschiedenen Orten des Landes und immer wieder „Herrnhuter Tage“ bei denen historische Informationen, biblische Besinnung und Gemeinschaftsbildung eine Verbindung eingehen. Einige dieser Versammlungen finden in historischen Bethäusern der Herrnhuter Bewegung statt. Die Brüder-Unität unterstützt die Arbeit von Br. Ceipe finanziell, da die Teilnehmenden die Finanzen nicht selbst aufbringen können. Mit Ihrer Kollekte sind Sie Teil dieser Unterstützung.

Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9325

4.2 Schutz&Würde – ein Zuhause für Frauen und Kinder mit Behinderung auf dem Sternberg 4./5.7.2026

Im Westjordanland gibt es bislang kaum sichere Orte für Frauen und Kinder mit Behinderung, die Gewalt erlebt haben. Staatliche Schutzhäuser sind meist nicht barrierefrei und oft nicht in der Lage, ihre besonderen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Viele Betroffene bleiben unversorgt – ohne Schutz, ohne therapeutische Hilfe, ohne Perspektive. Um diese Lücke zu schließen, entsteht auf dem Gelände des Sternberg-Rehabilitationszentrums bei Ramallah ein neues Pflege- und Schutzhäus für Frauen und Kinder mit Behinderung, die von Gewalt betroffen sind. Das Haus bietet sichere, barrierefreie Unterbringung, psychologische und soziale Begleitung, Rehabilitations- und Bildungsangebote sowie Familienarbeit zur Stärkung des sozialen Umfelds. Mit Unterstützung engagierter Spenderinnen und Spender entsteht ein Ort, der Schutz, Heilung und neue Perspektiven schenkt – für besonders verletzliche Menschen, die bisher keinen Platz in der Gesellschaft hatten.

HMH-Projekt-Nr: 1710

4.3 Mit Freude zum Lernerfolg – Ein sicherer Lernort für Kinder in Burrel, Albanien

25./26.7.2026

In der Stadt Burrel in Albanien hat die dortige Brüdergemeine ein neues Nachmittagsprogramm für Grundschulkinder ins Leben gerufen. Rund 20 Kinder der Klassen 1 bis 4 erhalten von Montag bis Freitag die Möglichkeit, in einem geschützten Umfeld zu lernen, zu spielen und ihre Talente zu entdecken. Neben der Unterstützung bei den Hausaufgaben bietet das Programm kreative Aktivitäten wie Malen, Basteln, Musik und Tanz. Sie lernen Lieder und biblische Geschichten kennen und wachsen in die Gemeinde hinein. Auch Sport und Bewegung gehören fest dazu. Besonderer Wert wird auf das gemeinsame Lernen und soziale Miteinander gelegt. Die Kinder sollen nicht nur Wissen erwerben, sondern auch Selbstvertrauen, Kreativität und Teamgeist entwickeln. Mit dieser Initiative entsteht in Burrel ein Ort, der neue Chancen und Geborgenheit schenkt – für Kinder, die oft wenig Förderung erfahren, aber viel Potenzial in sich tragen. Ein Ort, an dem Lernen Freude macht und Zukunft wachsen darf.

HMH-Projekt-Nr: 1670

4.4 KOMENSKÝ Herrnhut: Familien willkommen

8./9.8.2026

Seit 50 Jahren betreibt die Evangelische Brüder-Unität ein Gästehaus in der Herrnhuter Comeniusstraße: 1976 als Schulungszentrum für das neu entstandene Förderungszentrum gegründet, wurde das Haus 1999 um eine Familienferienstätte erweitert und 2005 komplett modernisiert bzw. durch einen Neubau

ersetzt.

Von Beginn an gehören Familien sowie Kinder- und Jugendgruppen zu den wichtigsten Gästegruppen im Haus. Die Kinder lieben vor allem die Spielplätze in der Nähe, die Erkundungen im Wald und den Besuch in der Sterne Manufaktur. Die Eltern erfreuen sich an den Gottesdiensten im Kirchensaal und besuchen gern die Ausstellungen und Museen. Und alle zusammen genießen sie es, sich an einen gedeckten Tisch zu setzen und einfach so vom Buffet bedienen zu können.

Damit das KOMENSKÝ attraktiv für Familien bleibt, gehören nicht nur eine familiengerechte Ausstattung dazu, sondern auch familientaugliche Preise. Das versuchen wir auf drei Wegen: Wir bieten preislich günstige Angebote für individuelle Familienurlaube an, wir unterstützen Familien, die finanziell nicht so leistungsfähig sind, mit einem Zuschuss für ihren Besuch im KOMENSKÝ und wir laden zu hauseigenen Angeboten (Familienfreizeiten, -wochenenden) ein, die wir möglichst preisgünstig kalkulieren.

Um all das leisten zu können, sind wir auf die Unterstützung von außen angewiesen: Mit Kollekten oder Spenden können wir einen Familienfonds aufbauen, aus dem dann Zuschüsse, familiengerechte Anschaffungen oder die Ausgestaltung von Familienangeboten finanziert werden können. Dafür erbitten wir Ihre / Eure Hilfe und Unterstützung.

Damit auch 2026 und darüber hinaus Familien und junge Menschen die Möglichkeit haben, über das KOMENSKÝ, die faszinierende Geschichte und lebendige Gegenwart der Brüdergemeine zu erleben. In Herrnhut begegnen sie der historischen Tradition, dem kulturellen Erbe, aber auch dem modernen heutigen Gemeindeleben. (siehe auch www.komensky.de/familie) Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9012

4.5 Brüdergemeinen zu sicheren Orten machen ([Schutzkonzept](#))

19./20.9.2026

Diskriminierung, Gewalt, Übergriffe und Missbrauch gibt es nicht nur anderswo. Deshalb arbeiten wir daran, unsere Kirchen, Gemeinden, Zusammenkünfte, Freizeiten usw. zu sichereren Orten und Veranstaltungen zu machen. In Deutschland wurde ein Schutzkonzept entwickelt, das im Lauf des Jahres 2025 in den Gemeinden vorgestellt wurde, so dass alle damit vertraut werden. In den Niederlanden arbeiten die Vertrauenspersonen daran, für die Gemeinden Schulungsveranstaltungen durchzuführen, bei denen ein Bewusstsein für grenzwahrendes Verhalten entwickelt werden soll und Gremien auf ihre Handlungsmöglichkeiten hingewiesen werden. Vieles wird ehrenamtlich gemacht oder geschieht im Rahmen bestehender Dienstaufräge. Und doch braucht eine gute Bewusstseinsarbeit auch finanzielle Mittel. Darum bitten wir mit dieser Kollekte. Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9026

4.6 Feuerschäden Neuwied

24./25.10.2026

Vor Weihnachten 2024 hat ein verheerender Brand ein Gebäude der Herrnhuter Brüdergemeine in Neuwied komplett zerstört. Vier Familien wurden obdachlos. Die Kinderkrippe, die im Erdgeschoss des Hauses untergebracht war, konnte nicht mehr benutzt werden. Auch Nachbarhäuser wurden in Mitleidenschaft gezogen. Zum Glück waren keine Personen zu Schaden gekommen. Die Kinder fanden Unterschlupf in Nebenräumen des Kindergartens von Neuwied. Der Wiederaufbau des Hauses ist immer noch nicht abgeschlossen. Auch wenn die Versicherung den Großteil der Kosten trägt, sind für die Zwischenlösungen und begleitende Arbeiten noch weitere Mittel nötig, bis die Krippe wieder einziehen kann und die Wohnungen wieder bewohnbar sind. Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9316

5.1 eigene Gemeinde – allgemein für Aufgaben der Herrnhuter BG Bad Boll: **1./17./18.1./7./8./14.2./7./21.3./11.4./9.5./13./14.6./11.7./1./15./16./22./23./29.8./17.10./14.11./19./26./27./31.12.2026**

5.2. Weltgebetstag der Frauen – wird vom WGT-Komitee festgelegt; weiterzuleiten **6.3.2026**

5.3 Kinder- und Jugendarbeit – vor Ort **4.4./20.12.2026**

5.4 Bläserchor – vor Ort **5.12.2026**

5.5. Kirchenmusik: Orgel, Chor, Flöten – vor Ort **2./3.5./28.11.2026**

5.6 „Raum Süd“ - für überregionale Zusammenarbeit **31.10./1.11.2026**

5.7 Gottesacker - in Bad Boll **30.3.-4.4./5./6./9./21.11.2026**

5.8 „Brot für die Welt“ - Aktion der EKD; weiterzuleiten **24./25.12.2026**

5.9 Saalmiete – Kurhaussaal in Bad Boll für Gottesdienste **30./31.5./20./27.6./12./13.9./10.11.10.2026**

5.10 HMH-Nothilfefonds - weiterzuleiten an die HMH **3./4.10.2026**

Bankverbindungen bei der Evangelischen Bank BIC GENODEF1EK1:

IBAN: Brüder-Unität	HMH	BG Bad Boll
DE60 5206 0410 0000 4159 28	DE25 5206 0410 0000 4151 03	DE40 5206 0410 0003 6908 14